

BEARBEITER/IN (NAME, VORNAME):

MATRIKELNUMMER:

Hinweise:

Sie haben zur Bearbeitung der Klausur insgesamt 120 Minuten Zeit. Bitte beachten Sie, dass von den folgenden sieben Aufgaben nur Ihre besten sechs Aufgaben in die Wertung eingehen. Sie müssen also grundsätzlich nur 6 der 7 Aufgaben beantworten.

Jede Aufgabe wird mit maximal 20 Punkten bewertet, so dass insgesamt maximal 120 Punkte zu erreichen sind.

Viel Erfolg!!!

Aufgaben:

1. Im Land Utopia gibt es keinen Staat und Außenhandel findet nicht statt. Die gesamtwirtschaftliche Konsumfunktion lautet: $C=120+0,75Y$. Die autonomen Investitionen liegen bei 800. Ab dem Zeitpunkt $t+1$ steigen die Investitionen dauerhaft auf 1.000.

a) Bestimmen Sie das alte und das neue Gleichgewichtseinkommen, und interpretieren Sie das Ergebnis. (6 Punkte)

b) Erläutern Sie verbal die Anpassungsschritte hin zum neuen Gleichgewicht. (8 Punkte)

c) Erläutern Sie in kritischer Perspektive den einfachen Investitionsmultiplikator verbal und formal. (6 Punkte)

2. a) Was ist unter verdeckter, friktioneller und struktureller Arbeitslosigkeit zu verstehen? Wodurch kann es in einer Marktwirtschaft zu struktureller (Mismatch-)Arbeitslosigkeit kommen? (8 Punkte)

b) Unter welchen Bedingungen führen Mindestlöhne zu höherer Arbeitslosigkeit? Veranschaulichen Sie Ihre Überlegungen mit einem Arbeitsangebots-Arbeitsnachfrage-Diagramm. (6 Punkte)

c) Setzen Sie sich kritisch mit dem in b) dargestellten neoklassischen Modell auseinander. (6 Punkte)

3. a) Nehmen Sie an, in einer Volkswirtschaft würden nur zwei Güter konsumiert: Äpfel und Birnen. Im Jahre 2005 wären zu einem Preis von 1 €/Stck. 1.000 Äpfel und zu einem Preis von 1,10 €/Stck. 500 Birnen gekauft worden. Im Jahre 2006 wären zu einem Preis von 1,10 €/Stck. 800 Äpfel und zu einem Preis von 1,20 €/Stck. 300 Birnen gekauft worden. Im Jahre 2007 lauteten die Stückpreise für Äpfel 1,05 €/Stck. und für Birnen 1,30 €/Stck. Die Verkaufsmengen betragen 2007 bei den Äpfeln 900 Stück und bei den Birnen 200 Stück. Berechnen Sie die Inflationsrate für einen Verbraucherpreisindex nach Laspeyres für den Übergang von 2006 auf 2007. Verwenden Sie das Jahr 2005 als Basisjahr. (8 Punkte)

b) In einer (kleinen) Volkswirtschaft betrage das Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2006 1,2 Mio. Geldeinheiten und im Jahr 2007 1,3 Mio. Geldeinheiten. Die Bevölkerung sei von 2006 auf 2007 von 10.000 Personen auf 10.200 Personen gestiegen. Das Preisniveau habe sich von einem Preisindex in Höhe von 100 % (2006) auf 103 % (2007) erhöht. Berechnen Sie auf der Grundlage dieser Angaben das reale Pro-Kopf-Wachstum des Bruttoinlandsprodukts. (6 Punkte)

c) In einer Volkswirtschaft betragen die Summe der Gewinneinkommen 350 Geldeinheiten und das Volkseinkommen 1.200 Geldeinheiten. Die Arbeitnehmerquote des aktuellen Jahres liegt bei 90 %, diejenige eines Basisjahres bei 80 %. Berechnen Sie die unbereinigte und die bereinigte Lohnquote für das aktuelle Jahr. (6 Punkte)

4. Für das Land A sei folgende gesamtwirtschaftliche Konsumfunktion typisch:

$$C_t = 1.000 + 0,7 \cdot Y_t.$$

Demgegenüber laute im Land B die gesamtwirtschaftliche Konsumfunktion:

$$C_t = 1.000 + Y_t^{0,9}.$$

C symbolisiert den Privaten Verbrauch, Y das gesamtwirtschaftliche Einkommen und t den Zeitindex.

- a) Berechnen Sie für die alternativen Y_t -Werte in Höhe von 10.000 Geldeinheiten bzw. 20.000 Geldeinheiten in beiden Ländern jeweils die marginalen und die durchschnittlichen Konsumquoten. (8 Punkte)
- b) Geben Sie eine ökonomische Interpretation der erhaltenen Quoten. (6 Punkte)
- c) Wie wird sich die durchschnittliche im Vergleich zur marginalen Konsumquote bei noch höheren Einkommenswerten in Land A entwickeln? Geben Sie eine kurze Begründung. (6 Punkte)

5. Gegeben seien (in einer geschlossenen Volkswirtschaft ohne Staat) folgende Zusammenhänge:

$$C_t = 50 + 0,75 \cdot Y_{t-1}$$

und

$$I_t = 1,05 \cdot \Delta C_t$$

[C = Privater Verbrauch, Y = Volkseinkommen, I = (Netto-)Investitionen, t = Zeitindex].

Des Weiteren gelte: $Y_1 = 200$ und $Y_2 = 220$.

a) Zeigen Sie tabellarisch für $t = 1, 2, \dots, 10$ die konjunkturelle Entwicklung gemäß Multiplikator-Akzelerator-Modell. (10 Punkte)

b) Welche Modellvariante in Bezug auf die Konjunkturschwankungen liegt vor?

[Lösungshinweis: Im Multiplikator-Akzelerator-Modell ergeben sich gedämpfte Schwingungen, wenn $c < \frac{1}{b^*}$ gilt; explosive Schwingungen entstehen, wenn $\frac{1}{b^*} < c < \frac{4 \cdot b^*}{(1 + b^*)^2}$ gilt. Hierbei bezeichnen b^* den Akzelerator und c die marginale Konsumquote.] (2 Punkte)

c) Erläutern Sie in verbaler Form die Zusammenhänge des Multiplikator-Akzelerator-Modells. (8 Punkte)

6.

Während die Mikroökonomik das wirtschaftliche Geschehen aus

(1) _____ Blickwinkel analysiert, hat die Makroökonomik eine (2) _____ Perspektive.

Die VGR-Einkommensrechnungen gliedern sich in die Verteilungsrechnung, die

(3) _____ und die

(4) _____.

Die Arbeitseinkommensquote ist definiert als Verhältnis aus

(5) _____ und

(6) _____.

Das Okun'sche Gesetz beschreibt einen Zusammenhang zwischen

(7) _____ und

(8) _____.

Das Phänomen, dass eine Erhöhung der gesamtwirtschaftlichen Sparquote zu einer Verringerung des gesamtwirtschaftlichen Einkommensniveaus führt, wird als

(9) _____ bezeichnet. Es

ist – wenn überhaupt – zeitlich nur (10) _____ gültig,

wenn es nämlich die Wachstumsdimension der Ersparnisbildung ausblendet.

„Verpuffen“ durch Geldmengenausweitungen bedingte Liquiditätserhöhungen, weil die Wirtschaftssubjekte das zusätzliche Geld nicht zu Transaktionszwecken nutzen, sondern dieses horten, spricht man von der so genannten

(11) _____. Sind die Investi-

tionen vollständig zinsunelastisch, so verlaufen die Investitions- und damit auch die IS-Kurve vertikal; dieser Fall wird in der Literatur als

(12) _____ bezeichnet.

Die von Milton Friedman begründete volkswirtschaftliche Theorierichtung des

(13) _____ wendet sich aus-

drücklich gegen diskretionäre Eingriffe des Staates in den Wirtschaftsablauf und postuliert im Rahmen ihrer Bevorzugung der Geld- vor der Fiskalpolitik eine

(14) _____.

Das Bruttoinlandsprodukt unterscheidet sich vom Bruttonationaleinkommen zum einen durch (15) _____ und zum anderen durch (16) _____.

Auf dem makroökonomischen Geldmarkt sind die (17) _____ die Geldanbieter und die (18) _____ die Geldnachfrager.

Das keynesianische Deficit spending fordert in einer wirtschaftlich schwierigen Lage (19) _____ über Schuldenaufnahme und im konjunkturellen Hoch (20) _____.

7. Kreuzen Sie an. Erläuterungen sind nicht notwendig.

	Richtig	Falsch
1. In einer geschlossenen Volkswirtschaft stellen die Kreditbeziehungen in einer makroökonomischen Betrachtung ein Beispiel für das Aggregationsproblem des Komponentenausgleichs dar.		
2. Der (harmonisierte) Verbraucherpreisindex ist ein Paasche-Preisindex.		
3. Laut Keynesianern sind die privaten Konsumausgaben primär eine Funktion des Zinssatzes.		
4. Das neoklassische Modell ist primär nachfrageorientiert.		
5. Unter einem Investitionsmultiplikator versteht man üblicherweise die Relation aus einer Veränderung des gesamtwirtschaftlichen Einkommens und einer Veränderung der Investitionsausgaben.		
6. Wirtschaftswachstum, welches durch die ausschließliche Ausweitung der Mengen der Produktionsfaktoren bei gegebener Technologie erzeugt wird, wird als extensives Wirtschaftswachstum bezeichnet.		
7. Eine importierte Inflation ist in jedem Falle eine Demand-pull -Inflation.		
8. Es ist plausibel, dass die marginale Konsumquote mit steigendem (Volks-)Einkommensniveau abnimmt, weil mit zunehmendem Einkommensniveau von jeder zusätzlich erworbenen Geldeinheit mehr gespart werden kann.		
9. Die Gewinn- und der Kehrwert der unbereinigten Lohnquote addieren sich zu 100 %.		
10. Ausweitungen der Geldmenge wirken notwendigerweise inflationär.		
11. Punkte rechts von der IS-Kurve spiegeln einen Nachfrageüberhang auf dem gesamtwirtschaftlichen Gütermarkt wider.		
12. Die IS-Kurve ist der geometrische Ort von Gütermarktgleichgewichten im Zins-Einkommens-Raum.		
13. Das „Magische Viereck“ des bundesdeutschen „Stabilitätsgesetzes“ wird durch die vier Zielsetzungen des Wirtschaftswachstums, der Preisniveaustabilität, der Vollbeschäftigung und der Verteilungsgerechtigkeit beschrieben.		
14. Die von der International Labour Office (ILO) bzw. auch von der OECD definierte Arbeitslosenquote setzt sich aus der Anzahl der Arbeitslosen im Zähler und der Anzahl aller abhängigen Erwerbspersonen im Nenner zusammen.		
15. Die einfache Lohnquote lässt sich in das Produkt aus Reallohn und Arbeitsproduktivität zerlegen.		

	Richtig	Falsch
16. Die Arbeitgeber sind in der Volkswirtschaftslehre die Arbeitsanbieter und die Arbeitnehmer die Arbeitsnachfrager.		
17. Gemäß dem Haavelmo-Theorem haben Steuer-senkungen im gesamtwirtschaftlichen Maßstab einen kontraktiven Effekt auf das Einkommensniveau, wenn sie von Kürzungen der Staatsausgaben begleitet sind.		
18. Laut dem Monetarismus ist der private Wirtschafts-sektor in sich selbst stabil.		
19. In neoklassischer Sicht wird auf dem Kapitalmarkt ein Gleichgewicht zwischen Nettoinvestitionen und Sparen über das Zinsniveau herbeigeführt..		
20. In einer offenen Volkswirtschaft mit Staat dient die inländische Ersparnis dazu, neben den Investitionen auch noch das Budgetdefizit und den Handelsbilanzüberschuss zu finanzieren.		